

**Zeitschrift:** Schweizer Pioniere der Wirtschaft und Technik  
**Herausgeber:** Verein für wirtschaftshistorische Studien  
**Band:** 87 (2008)

**Artikel:** Salomon und Ulrich Zellweger : Appenzeller Wegbereiter offener Wirtschaftsgrenzen  
**Autor:** Salvisberg, Hugo P.  
**Kapitel:** Die Zellweger und das appenzellische Wirtschaftswunder  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1095695>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Die Zellweger und das appenzellische Wirtschaftswunder

In den vergangenen Jahrhunderten waren Appenzeller in aller Welt anzutreffen. Die kleinbäuerliche Landwirtschaft bot ihnen zu wenig Auskommen, so dass sie sich auf das Söldnerwesen und die exportorientierte Textilindustrie verlegten. Appenzell war aber kein typisches Auswanderungsland. Im Gegenteil: Im Vergleich zu anderen Regionen der Schweiz war es dicht besiedelt und früh industrialisiert im Sinn einer breiten Erfassung durch Textilhandel und Gewerbe. Das Besondere an diesem appenzellischen Wirtschafts- und Bevölkerungswunder war: Die Unternehmen konnten sich weitgehend frei von behördlichen Eingriffen und zünftischen Privilegien entfalten. So wurden aus Bauern erfolgreiche Händler, aus Webern Verleger.

## **Führende Familien prägten die Region**

Aus einfachen Verhältnissen gingen auch die meisten der appenzellischen Kaufmannsfamilien hervor. Sie haben die Geschicke des Appenzellerlandes massgeblich geprägt und Wohlstand geschaffen. Sie trugen Namen wie Nef, Schläpfer, Sutter, Wetter oder Zellweger und rangen um wirtschaftliche wie politische Macht und Ansehen. Ihre Blütezeit lag im 18. und 19. Jahrhundert, als die appenzell-ausserrhodische Wirtschaft hauptsächlich vom Textilhandel und der Textilproduktion lebte.

Die führende appenzellische Kaufmannsfamilie war diejenige der Zellweger. Sie schrieb über mehrere Generationen hinweg schweizerische

Wirtschaftsgeschichte. Die Zellweger waren Wegbereiter und Verfechter des Freihandels. Sie waren dort anzutreffen, wo sich Käufer und Verkäufer möglichst frei begegnen konnten, wo die Produktion und der Handel nicht durch Zölle und sonstige Bestimmungen in Fesseln gelegt wurden. Vom dörflichen Trogen aus, dem damals wichtigsten Handelsplatz von Appenzell Ausserrhoden, spannte sich ein Netz von Zellweger-Filialen quer durch Europa, wobei die Waren hauptsächlich in Frankreich und Südeuropa abgesetzt wurden.

## **Ein weiterer Baustein**

Eine Gesamtdarstellung über die Hochs und Tiefs der Zellweger in familiärer, wirtschaftlicher, kultureller und politischer Hinsicht ist allerdings noch ausstehend. Das umfangreiche Quellenmaterial, das hauptsächlich in der Kantonsbibliothek Trogen und in Teilen im Staatsarchiv Herisau liegt oder sich in Familienbesitz und in verschiedenen Bibliotheken und Archiven in der Schweiz, in Deutschland, Frankreich und Italien befindet, soll in den kommenden Jahren umfassend erschlossen werden. Dies ist für die Schweizer Kultur- und Wirtschaftsgeschichte ein grosses Desiderat. Die vorliegende Publikation versteht sich daher als ein Einstieg und eine kompakte Übersicht zu zwei weniger bekannten Vertretern der Zellweger-Familie, nämlich zu Salomon und Ulrich Zellweger. Dabei stützt sich der Autor auch auf Materialien aus seinem Familienarchiv, die hiermit erstmalig veröffentlicht werden.



*Der Kern des  
Dorfes Trogen  
hat sich bis heute  
kaum verändert.*

Im Mittelpunkt des vorliegenden Buches stehen mit Salomon Zellweger und seinem Bruder Ulrich Zellweger zwei Exponenten der achten, im 19. Jahrhundert lebenden Generation der Zellweger. Sie hatten ein schweres Erbe anzutreten: In den turbulenten napoleonischen Zeiten geriet das traditionsreiche Handelsunternehmen unter ihrem Vater, Landammann Jakob Zellweger-Zuberbühler, in Schwierigkeiten und musste schliesslich liquidiert werden.

### **Unternehmergeist und Engagement**

Nun galt es, neue Gebiete zu erobern: Salomon und Ulrich Zellweger zeigten sich rasch als vielseitige und tatkräftige Kaufleute, die es verstanden, Unternehmergeist mit sozialem und kulturellem Engagement zu verbinden. Salomon Zellweger war der Hauptpromotor und Mitbegründer der Helvetia Versicherungen in St. Gallen, die in diesem Jahr ihr 150-Jahre-Jubiläum feiern können. Er leistete damit einen

entscheidenden Beitrag zum Aufbau des Versicherungsgewerbes in der Schweiz. Sein Bruder Ulrich war in seiner Funktion als Präsident der Basler Missions-Handlungs-Gesellschaft ein Pionier der Entwicklungs-Zusammenarbeit mit Afrika und Indien. Der vorliegende Band konzentriert sich bewusst auf diese «Nebentätigkeiten» der Brüder, weil sie besonders in diesen Bereichen Pionierhaftes geleistet und Schweizer Wirtschaftsgeschichte geschrieben haben.

Dass mit Hugo P. Salvisberg der Urenkel von Salomon Zellweger als Autor gewonnen werden konnte, verleiht dem Band eine spezielle Note. Der Autor ist ein Beispiel dafür, dass es die Zellweger-Familie immer wieder geschafft hat, gute Familienchronisten hervorzubringen und damit das Erbe an die nächste Generation weiterzugeben und lebendig zu halten.

**Bernhard Ruetz, Herausgeber**